



Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche  
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90  
Fax 044 492 39 60

Email info@bueda-zh.ch  
Web www.bueda-zh.ch

**Protokoll der  
63. Ordentlichen Delegiertenversammlung der  
Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der  
Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa**

**Samstag, 18. Juni 2011, 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr  
in der Wirtschaft Neumarkt in Zürich**

**Entschuldigt**

Kirchgemeinde

- |                      |            |           |
|----------------------|------------|-----------|
| ➤ Bonstetten         | Appert     | Hans      |
| ➤ Meilen             | Klenk      | Ueli      |
| ➤ Stallikon-Wettswil | Engeli     | Ursula    |
| ➤ Uetikon            | Stamm      | Alex      |
| ➤ ZH-Friesenberg     | Zürrer     | Elisabeth |
| ➤ ZH-Saatlen         | Braunbarth | Trudi     |

Vorstand

- |            |        |
|------------|--------|
| ➤ Honegger | Adrian |
| ➤ Meili    | Andri  |

Interner Revisor

- |          |        |
|----------|--------|
| ➤ Ronner | Thomas |
|----------|--------|

Die Präsidentin, Frau Rosmarie Bähler-Spörri, eröffnet pünktlich die Jahresversammlung und begrüsst die Anwesenden, 22 TeilnehmerInnen, mit Gedanken von Anna Johannsen "Das ganze Leben ist ein Geschenk". Unter den Anwesenden befinden sich zahlreiche Delegierte der Evang.-reformierten Kirchgemeinden, Herr Willi Siegenthaler, Interner Revisor, der ehemalige Präsident, Herr Jules Schröder, sowie 4 Vorstandsmitglieder und die Geschäftsführerin, welche die Protokollierung übernimmt.

- ✓ Die den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellte Traktandenliste (mit der Einladung zur Versammlung und dem Jahresbericht 2010) wird einstimmig gutgeheissen:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählerin
2. Protokoll der 62. Delegiertenversammlung vom 12. Juni 2010
3. Wahl der Revisionsstelle - Contaxa AG
4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2010
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2010
  - a) BüDa
  - b) Stiftung Hilfsfonds inkl. Winterhilfe-Fonds
6. Mitgliederbeitrag 2010 - 20 Rappen pro Mitglied (Reduktion neu um 10 Rappen)
7. Verschiedenes

**1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzählerin**

- ✓ Als Stimmenzählerin wird Frau Ursula Poltera, Mitglied der Kirchenpflege Greifensee, vorgeschlagen und gewählt. Stimmberechtigt sind 15 Personen. Sie sind Vertreter der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich.  
Die Präsenzliste wird mit der Bitte um Eintragung in Zirkulation gegeben.

## 2. **Protokoll der 62. Delegiertenversammlung vom 12. Juni 2010**

Dieses ist im 62. Jahresbericht, Seite 12 bis 14, zu finden. Seitens der Anwesenden gibt es weder Einwände noch Ergänzungen noch Anmerkungen. Die Präsidentin dankt der Verfasserin, Frau Martina Köchli, Geschäftsführerin.

✓ Das Protokoll wird gutgeheissen.

## 3. **Wahl der Revisionsstelle - Contaxa AG**

a. **Neuwahl:** Am 15. Februar 2011 traf an der Geschäftsstelle die Ermahnung des Handelsregisteramts Zürich ein, dass ein Organisationsmangel im Sinne von Art. 941a OR vorliege. Gleichzeitig erhielten auch alle Vorstandmitglieder mit eingeschriebener Post und Rückmeldebestätigung diese Ermahnung: Eine Genossenschaft müsse zwingend seit 1.1.2010 über eine im Handelsregister eingetragene Revisionsstelle verfügen oder aber die Verzichtserklärung sämtlicher Mitglieder sei vorzulegen. Sicherstellung des Geschäftsfortganges und zeitliche Gründe sprachen für die Version der "eingetragenen Revisionsstelle".

b. **Contaxa:** Zusätzlich bestand via Herr Thomas Ronner, Finanzverantwortlicher Kirchgemeinde Winterthur-Wülflingen und Revisionsexperte bei Contaxa AG Zug, früher bekannt unter Rekonta, Kontakt zu dieser Revisionsfirma. Sie prüft bereits die Stiftungsrechnung nach Vorschriften des Amtes für Berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich (BVS). Wir sind sehr dankbar, dass sich Contaxa AG in Zug als Revisionsstelle zur Verfügung gestellt hat, dies übrigens zu einem sehr moderaten Preis. Den Abschluss 2010 liessen wir bereits durch Contaxa prüfen, wie aus dem 62. Jahresbericht hervorgeht.

c. **Wahlvorschlag:** Entgegen der Gesamtwahl laut der Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2009 muss Punkt a) "Revision" neu definiert werden: Wahl der Revisionsstelle ist Contaxa AG in Zug ab Jahresrechnung 2010. Als Interne Revisoren werden für die Amtsperiode 2009 bis 2013 zur Wahl vorgeschlagen die Herren Thomas Ronner und Willi Siegenthaler. Beide prüften die Jahresrechnungen bisher schon. Die Wahl eines Ersatzrevisors entfällt. Der bisherige Ersatzrevisor, Herr Heinz Roder, wird unter Traktandum 7. "Verschiedenes" verdankt. Die Stimmberechtigten werden gebeten, die Wahl der Revisionsstelle und die Wahl der beiden Mitglieder als Interne Revisoren formell zu genehmigen.

✓ Contaxa AG sowie die internen Revisoren, nämlich die Herren Thomas Ronner und Willi Siegenthaler, werden von den Anwesenden einstimmig gewählt.

## 4. **Geschäftsbericht 2010**

Abgedruckt ist dieser auf Seite 1 bis 4 im Jahresbericht. Ein Vertreter meldet sich zu Wort und hält fest, dass die vom Vorstand geprüften Gesuche rückläufig seien. Er erkundigt sich nach der mittelfristigen Weiterentwicklung der BüDa und des Hilfsfonds und will wissen, welche Vorkehrungen die BüDa treffen werde, um diesem Trend entgegenzuwirken. Die Präsidentin hält fest, dass nur Gesuche vom Vorstand geprüft werden, welche von der Geschäftsführerin mehrheitlich positiv beurteilt werden können. Zahlreiche Gesuche treffen an der Geschäftsstelle ein, müssen aber aufgrund geringer Chance auf Rückzahlung abgewiesen werden. Die Anwesenden wünschen, über die Anzahl dieser Gesuche informiert zu werden. Nach grossen Werbekampagnen zahlreicher Kreditinstitute kommt die Kundschaft leider oft erst, wenn alle Stricke gerissen sind. Die BüDa kann und will nicht in aussichtslosen Situationen helfen! Dass wir immer wieder aufs Neue und auch in sehr heiklen Situationen bemüht sind zu helfen, illustriert der Fall, welcher eine Vertreterin und zugleich Diakonin aus der Runde in kurzen Worten schildert. Vorab überbringt sie den unendlichen Dank dieser Familie: "Toll, dass es die BüDa gibt!" Sie plädiert für mehr Publizität, zum Beispiel im Diakonatskapitel. Die Präsidentin nimmt den Vorschlag gerne auf. Sie ergänzt, dass zusammen mit der Geschäftsführerin das Netzwerk weiter ausgebaut wird, dies mit dem Ziel, die BüDa bekannter zu machen. Motto: Tue Gutes und rede darüber!

✓ Die Stimmberechtigten heissen den Geschäftsbericht 2010 einstimmig gut.

## 5. Jahresrechnungen 2010

Die Geschäftsführerin erläutert die Rechnungen wie folgt:

### 1) BüDa

- **Bilanz:** Der Rückfluss flüssiger Mittel aus Obligationen wurde mehrheitlich auf das E-Deposito überwiesen. Die Verzinsung ist gering, wir gehen jedoch auch Null Risiko ein. Eine Alternative dazu bot sich in der Anlage von strukturierten Produkten bei der ZKB mit Kapitalgarantie und der garantierten Verzinsung mit Spannbreite. Der Darlehensrückfluss konnte weiter intensiviert werden. Weil das Delkredere nicht angetastet werden musste, wird per 31.12.2011 überprüft, ob dieses prozentual im 2011 reduziert werden soll. Dafür wurde per 31.12.2010 die Rückstellung Pensionskasse vollständig aufgelöst. Es besteht kein Grund, diese Rückstellung aufrechtzuerhalten. Per 31.12.2010 resultierte ein beträchtlicher Betriebsgewinn von CHF 81'630.84, welcher den Reserven zugeführt werden soll. Unsere Empfehlung ist, die Reserven im 2011 wieder zu schmälern durch die weitergehende Reduktion des Mitgliederbeitrages. Dieser Vorschlag wird später in Traktandum 6 behandelt.
- **Bürgschaftsverpflichtungen:** Durch weitere Amortisationen liegt der Bestand nun mit CHF 93'496.80 (4 Positionen) unter CHF 100'000.00. Im Vergleich dazu war die Summe 1990 noch CHF 1'342'000.00 (mit 51 Positionen) und per Ende 2000 CHF 461'000.00 (mit 21 Positionen).
- **Erfolgsrechnung:** Durch die Auflösung des Personalvorsorge-Fonds erhöhte sich der Betriebsertrag auf CHF 232'042.68 (Vorjahr 207'806.84). Im AUFWAND sind die Verwaltungskosten gegenüber 2009 weiter gesunken auf CHF 101'377.90. Auch bei den Allgemeinen Unkosten liegen wir mit CHF 34'105.79 rund CHF 3'000.00 tiefer als im Vorjahr, dies obwohl wir den Flyer neu drucken liessen. Dafür wurden die Kosten für Inserate reduziert. Durch den Umzug an die Zentralstrasse 2 entstanden tiefere Mietkosten (günstiger Mietzins). Bei den Abschreibungen fällt auf, CHF 14'928.15, dass wir im Gegensatz zum Vorjahr eine Bewertungsdifferenz in den Anlagen vornehmen mussten, dies hauptsächlich aufgrund der ZKB-Fondsanlagen. Bei der Abschreibung EDV-Anlagen handelt es sich um Hard- und Software.

### 2) HiFo inkl. Winterhilfefonds

- **Bilanz:** Hier verhält es sich ähnlich der BüDa-Jahresrechnung. Wobei aber leider zwei Verlustscheine bei Darlehensnehmern verzeichnet werden mussten. Das Delkredere wurde in Folge um CHF 11'500.00 gegenüber dem Vorjahr geschmälert. Bei der Verpflichtung gegenüber dem Winterhilfe-Fonds von CHF 1'800.00 handelt es sich um Spenden, die per Ende Dezember 2010 eingetroffen sind und nicht mehr per Jahresend auf das Konto des Winterhilfefonds überwiesen werden konnten.
- **Erfolgsrechnung:** Auch hier fällt bei den Abschreibungen auf, dass zusätzlich zu den Darlehensabschreibungen eine Bewertungsdifferenz in den Wertschriftenanlagen getätigt werden musste, einerseits resultierend aus dem Verlust in Obligationen in Fremdwährung (Euro) und andererseits wiederum bei ZKB Fondsanlagen. Schlussendlich steht dem Betriebsaufwand von CHF 31'968.35 ein Betriebsertrag von CHF 33'046.04 gegenüber. Daraus resultiert ein Betriebsgewinn von CHF 1'077.69.
- **Winterhilfe-Fonds:** Per 31.12.2010 konnte ein Vermögenszuwachs von CHF 5'719.05 verzeichnet werden. Ziel ist es, das Vermögen von Total CHF 48'628.05 abzutragen und nicht aufzustocken.

### 3) Revisionsberichte und Abnahme der Jahresrechnungen

Die Präsidentin verweist auf die Revisionsberichte Seite 5 und 10 und bittet um Genehmigung der Jahresrechnungen der BüDa und der Stiftung Hilfsfonds inkl. Winterhilfe-Fonds.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die beiden Jahresrechnungen einstimmig gut.

## **6. Mitgliederbeitrag 2011 - 20 Rappen pro Mitglied**

(entspricht einer Reduktion von neu 10 Rappen)

Statutarisch festgesetzt sind 30 Rappen pro Kirchgemeindemitglied. Da erfreulicherweise ein Gewinn von CHF 81'630.84 bei der BùDa im 2010 verzeichnet werden konnte, schlagen wir dieses Jahr nicht eine Reduktion von 5 Rappen sondern von 10 Rappen vor, d.h. wir stellen den Kirchgemeinden 20 Rappen pro Mitglied in Rechnung. Damit reduzieren sich unsere Mitgliederbeiträge um rund 20 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 115'000.00). Wir rechnen im 2011 mit CHF 91'000.00 Mitgliederbeiträgen.

✓ Die Stimmberechtigten heissen den Vorschlag mehrheitlich gut.

## **7. Verschiedenes**

- a) Der Vorstand der BùDa wünscht sich eine Namensänderung für den ehemaligen Winterhilfefonds, unserem Härtefonds. Er wird einen Vorschlag ausarbeiten.
- b) Die geleisteten Dienste als Ersatzrevisor von Herrn Heinz Roder werden mittels Brief und Buch verdankt. Beides wird in den nächsten Tagen per Post zugestellt.
- c) Das Datum der nächsten Delegiertenversammlung ist am Samstag, 23. Juni 2012.
- d) Unser Gast, Herr Jules Schröder, ehemaliger Präsident, bedankt sich herzlichst für die Einladung zur Delegiertenversammlung. Er bezeichnet die BùDa als eines seiner Enkelkinder: Er mag sie alle sehr, setzt sich jederzeit und gerne für sie ein und freut sich über jede Einladung!

Die Präsidentin, Frau Rosmarie Bähler, bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme mit regem Gedankenaustausch und insbesondere den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Sie lädt zum Apéro mit anschliessendem Essen ein. Dieses ist auf 12.15 Uhr bestellt und findet im Restaurant unten statt.

Zürich, 23. Juni 2011

❖ Rosmarie Bähler-Spörri, Präsidentin

❖ Ursula Poltera, Kirchenpflegerin der Evang.-reformierten Kirchgemeinde Greifensee und Stimmzählerin

❖ Martina Köchli-Wyss, Geschäfts- und Protokollführerin